

Pressemitteilung

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit nach 2021 festgelegt

Österreich und die Tschechische Republik einigen sich unter der Federführung des Landes Niederösterreichs auf die Weiterführung der bewährten Zusammenarbeit in der EU-Förderperiode 2021 bis 2027.

Am 12. November 2018 fand im Schloss Štiřín, Nähe Prag, das bereits zweite Treffen zwischen dem tschechischen Vizeminister für Regionale Entwicklung Mgr. Zdeněk Semorád mit dem Landesrat des Landes Niederösterreich Dr. Martin Eichtinger statt. Thema des Treffens war die Fortführung der tschechisch-österreichischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der nächsten EU-Förderperiode 2021 - 2027. Am Gespräch nahmen außerdem Jakub Novák, Vertreter der Tschechischen Botschaft in Wien sowie Alexander Grubmayr, Botschafter Österreichs in Prag teil.

In ihren einführenden Worten machten Landesrat Eichtinger und Vizeminister Semorád deutlich, dass sie beide das gemeinsame Treffen als Symbol dafür wahrnehmen würden, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in beiden Ländern wichtig sei und politisch unterstützt werde. Sie erwähnten, dass die Zusammenarbeit im Rahmen des grenzüberschreitenden Programms INTERREG bereits lange existiert und dass dadurch nicht nur viele interessante Projekte realisiert wurden sondern sich auch die Menschen beider Länder einander annäherten.

Im aktuellen INTERREG-Programm Österreich – Tschechische Republik konnten bereits rund 65 Millionen Euro an EU Mittel (von insgesamt ca. 98 Mio Euro) für 50 Projekte zugesagt werden für:

11 Forschungsk Kooperationen von Universitäten und Forschungseinrichtungen in der gemeinsamen Region

21 Kooperationsprojekte zur Erhaltung, Entwicklung und Ausbau des Natur- und Kulturerbes sowie Naturschutz und Öko-Innovationen

5 Initiativen zur gemeinsamen Aus- und Weiterbildung (wie z. B. das Projekt BIG im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive)

6 Projekte zur Förderung der grenzüberschreitenden Kooperation von Verwaltungseinheiten, Institutionen, Regionalentwicklungseinrichtungen; Darunter fallen für uns wichtige Kooperationen im Gesundheitsbereich oder auch der Kleinprojektefonds

Weitere 7 Projekte gehören zur „Technischen Hilfe“ und stellen damit die Programmumsetzung bzw. das Programmmanagement sicher.

Höhepunkt des Arbeitstreffens war die feierliche Unterzeichnung eines „Memorandums über den Willen zur Fortsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“ für die EU-Förderperiode 2021 – 2027. Gemeinsam mit Vertretern der weiteren Programmregionen aus Oberösterreich und Wien wurde damit eine Willensbekundung abgegeben, dass die Programmverwaltung wieder das Land NÖ übernimmt und auch das derzeitige Fördergebiet beibehalten werden soll. Ein weiterer Eckpunkt des Abkommens ist die Bereitschaft der Programmpartner sich für genügend europäische und nationale

Fördermittel einzusetzen, um die Umsetzung des zukünftigen Programmes sicherzustellen und die gemeinsamen Ziele nicht zu gefährden.